

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Prozess

**Dissocier l'évolution salariale de l'évaluation des prestations (Po.  
19.3974)**

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Gianola, Giada  
Porcellana, Diane

## Bevorzugte Zitierweise

Gianola, Giada; Porcellana, Diane 2025. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Dissocier l'évolution salariale de l'évaluation des prestations (Po. 19.3974), 2020 - 2022*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 23.08.2025.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Sozialpolitik</b>	1
Bevölkerung und Arbeit	1
Löhne	1

# Abkürzungsverzeichnis

**FK-NR** Finanzkommission des Nationalrats  
**FK-SR** Finanzkommission des Ständerates

---

**CdF-CN** Commission des finances du Conseil national  
**CdF-CE** Commission des finances du Conseil des Etats

# Allgemeine Chronik

## Sozialpolitik

### Bevölkerung und Arbeit

#### Löhne

**POSTULAT**  
DATUM: 10.03.2020  
DIANE PORCELLANA

La CdF-CN a déposé un postulat afin que le Conseil fédéral examine la possibilité de **dissocier l'évolution salariale au sein de l'administration fédérale de l'évaluation des prestations**. Comme 90% du personnel de l'administration fédérale dispose de qualifications jugées excellentes, il ne ferait plus sens de coupler l'évolution salariale à l'évaluation des prestations. Le Conseil fédéral devrait également indiquer, dans son rapport, les critères qui fonderaient dès lors la nouvelle politique salariale.

Selon les membres de la commission en faveur de la dissociation, avec le système actuel, les fonctionnaires peuvent exiger une augmentation salariale plus conséquente lorsqu'ils ont accompli davantage de travail durant l'année. La minorité, qui doute de la mise en place d'une autre politique salariale, ne veut pas retourner à l'ancien système, basé sur l'indexation automatique des salaires. Lors du passage au Conseil national, le postulat a été accepté par 107 voix contre 82 et 1 abstention. Seuls les socialistes, les Verts et la majorité du centre s'y sont opposés.<sup>1</sup>

**POSTULAT**  
DATUM: 07.04.2022  
GIADA GIANOLA

Der **Bundesrat veröffentlichte** Anfang April 2022 den **Bericht** zur Erfüllung des Postulats der FK-NR, das den Bundesrat beauftragt hatte, die **Entkoppelung der Lohnentwicklung von der Leistungsbeurteilung in der Bundesverwaltung** zu prüfen. Der Bericht zeigte auf, dass das aktuelle Beurteilungsmodell der Bundesverwaltung verschiedene Stufen aufweist, die mit prozentualen Lohnentwicklungsbandbreiten sowie Leistungs- und Spontanprämien verknüpft sind. Diese geben den Vorgesetzten einen gewissen Spielraum bei der Vergütung der Leistungen der Mitarbeitenden. Um die Forderungen des Postulats umzusetzen, wurde ein Projektteam bestehend aus departementalen HR-Verantwortlichen sowie aus Professor Gery Bruederlin von der Fachhochschule Nordwestschweiz gebildet. Das Projektteam analysierte die Vor- und Nachteile des aktuellen Systems und verglich das Leistungsbeurteilungssystem des Bundes mit denjenigen zweier Referenzunternehmen, welche die Leistungsbeurteilung und die Lohnentwicklung bereits entkoppelt haben und mit der Bundesverwaltung vergleichbar sind – die Post und das Inselspital in Bern. Die Analyse kam zum Schluss, dass **«die Entkoppelung der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung von der Lohnentwicklung für die Bundesverwaltung nicht empfehlenswert»** ist. Zudem entspreche das aktuelle System der Bundesverwaltung mit einem Fixlohnsystem, passender Anfangslohnfestsetzung und leistungsbezogener Lohnentwicklung dem richtigen Ansatz für die öffentliche Verwaltung. Nichtsdestotrotz liesse sich das System durch verschiedene Massnahmen verbessern, wie etwa durch eine Auflösung des Ortszuschlages und durch eine Erhöhung der maximalen Lohnklasse, durch häufigere Feedbackgespräche oder durch eine Objektivierung der Lohnentscheide durch Lohnkurven.<sup>2</sup>

**POSTULAT**  
DATUM: 10.11.2022  
GIADA GIANOLA

Im November 2022 berieten die FK-NR und die FK-SR den **Bericht zur Entkoppelung der Lohnentwicklung von der Leistungsbeurteilung in der Bundesverwaltung**, welchen der Bundesrat in Erfüllung eines von der nationalrätlichen Kommission eingereichten Postulats erstellt hatte. Die FK-NR erachtete das Postulat in der Folge als erfüllt und empfahl ihrem Rat, dieses abzuschreiben.

Diesem Antrag folgte der Nationalrat in der Sommersession 2023 im Rahmen seiner Beratungen zum Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte im Jahre 2022 und schrieb das Postulat **als erfüllt ab**.<sup>3</sup>

---

1) BO CN, 2020, p.266s; Communiqué de presse CdF-CN du 6.9.19

2) Bericht BR vom 6.4.22

3) BBl, 2023 870 (S. 27); Medienmitteilung FK-NR vom 10.11.22; Medienmitteilung FK-SR vom 16.11.22